

# Verein NEUROCHIRURGISCHE HILFE INDIEN e.V.

Mitgliederversammlung vom 05.05.2006

Gasthaus ADLER, Treppach

## PROTOKOLL

Anwesende:

Sigmund Opferkuch, Rolf Schock, Stefan Schneider, Andreas Beinhauer, Thomas Beinhauer, Susanne Beinhauer, Anne-Kristin Beinhauer, Magdalena Sorg, Maria Sorg, Thomas Rau, Petra Renz, Uwe Renz, Hans-Jörg Hummel, Beate Schad, Jürgen Schad, Daniela Müller, Martin Göhler, Wolfgang Weisser

TOP 1 Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden **Sigmund Opferkuch**

TOP 2 Tätigkeitsbericht des Vorstands:

Der Vorsitzende Sigmund Opferkuch berichtete in einer von zahlreichen Bildern veranschaulichten Präsentation von den Aktivitäten des Vereins im ersten Jahr seines Bestehens:

- Der Verein wurde am 03.05.05 mit 19 Gründungsmitgliedern gegründet.
- Beim Flohmarkt in Göppingen war der Verein mit einem Stand vertreten.
- im Sommer fand ein Mitgliedertreffen im Hause Opferkuch statt. Der Anlass war der Besuch von Savita Apte, der Schwester von Dr. Jaydev Panhwagh, dem indischen Arzt, dessen Arbeit vom Verein unterstützt wird.
- Weiterhin fand im Oktober 2005 ein sehr gut besuchtes Konzert „Forum junger Künstler“ in Wasseralfingen statt, in dem Preisträger von „Jugend musiziert“ ein anspruchsvolles Programm boten. Unter den Besuchern war Landrat Klaus Pavel und Besuch aus Indien, Ashock Baghwath, der Onkel von Dr. Jaydev Panhwagh, der sich bei den jungen Künstlern für ihr Engagement für dieses wichtige Projekt in bewegenden Worten bedankte.
- Im Dezember 2005 gaben THOMAS & ULI zugunsten des Vereins ein Adventskonzert für Kinder und andere jung gebliebene Leute in der evangelischen Magdalenenkirche Wasseralfingen, das ebenfalls sehr gut besucht war.
- Ende Dezember brachen einige Mitglieder des Vereins zu einer Reise nach Indien auf, in deren Verlauf sie die Klinik besuchen konnten, die der Verein unterstützt. Außerdem konnten sie bei zahlreichen Einladungen, Aktivitäten und Ausflügen, unter anderem zu Daimler – Crylser und zum Goethe – Institut einen nachhaltigen Eindruck von Leben in Indien gewinnen.  
Beeindruckend und bedrückend zugleich waren dabei Bilder aus den Armenvierteln Indiens, in denen gezeigt wurde, unter welch unwürdigen Bedingungen Menschen in Indien einerseits oft leben und arbeiten müssen und wie zufrieden einige von ihnen dabei dennoch wirken. Hier

wurde die Dringlichkeit der Hilfe, die unter anderen unser Verein leistet, besonders deutlich.

- Anschließend zeigte Sigmund Opferkuch noch Bilder von Patienten, die mit den Geldern unseres Vereins in Poona behandelt werden konnten.
- Ein Ausblick auf die geplanten Aktivitäten des Vereins im Jahr 2006 und darüber hinaus rundete den Bericht des Vorstands ab:  
Bisher geplant sind folgende Aktivitäten:
  - Flohmarkt in Göppingen am 08.07.2006-05-05
  - ein weiteres Konzert „Forum junger Künstler“ im Oktober
  - eine Adventsausstellung der Firma MELZER, bei der der Verein die Bewirtung übernehmen wird
  - Ein Benefizkonzert des Gospelchors „Joy of Gospel“ am 25. 03. 07 in der Wasseralfinger Magdalenenkirche
- Abschließend informierte Sigmund Opferkuch die anwesenden Mitglieder darüber, dass die Arbeit unseres Vereins von dem Etat der Stadt Aalen für Entwicklungshilfeprojekte mit einem Zuschuss in Höhe von 1500.- € bedacht wurde.

#### TOP 3 Bericht des Kassierers:

- Der Kassierer **Stefan Schneider** berichtete, dass der Kassenstand des Vereins am 05.05.2006 ein Guthaben von 6852,38 € ausweist.
- Seit Vereinsgründung wurden insgesamt 16.725,26 € eingenommen
- Im gleichen Zeitraum wurden Zahlungen i.H.v. 9.600.- € geleistet.
- Es gab diverse Probleme mit Auslandsüberweisungen, die durch indische Banken verursacht wurden. Der Verein versucht, diese Probleme in Zukunft zu umgehen durch einen Kontenwechsel zur Deutschen Bank, die in Indien ebenfalls vertreten ist.
- Im Jahr 2005 gab es 53 Mitglieder und Spender, im Jahr 2006 sind vier Mitglieder und Spender hinzugekommen.

#### TOP 4 Bericht des Kassenprüfers:

Der Bericht des Kassenprüfers wurde stellvertretend von **Rolf Schock** vorgetragen. Eine korrekte und sorgfältige Verwaltung der Finanzen wurde bestätigt.

#### TOP 5 Entlastung der Kasse und des Vorstands:

Die Arbeit des Vorstands und der Kassenführung wurden von den Anwesenden einstimmig gut geheißen.

#### TOP 6 Anträge:

**Sigmund Opferkuch** stellte die Anfrage, ob die Mitgliedschaft im Verein außer durch Mitgliedsbeiträge auch durch Sachleistungen wie eine Mitarbeit im Verein in größerem Umfang oder durch Konzerte oder sonstige Aktivitäten erworben werden könnte. Daraus wurde folgender Antrag formuliert:

***Die Mitgliedschaft im Verein kann neben der Zahlung von Mitgliedsbeiträgen auch durch Sachleistungen durch Arbeitseinsätze, Benefizkonzerte etc. erworben werden. Diese Mitgliedschaft für Verdienste durch Arbeitseinsätze wird den betreffenden Personen durch den Vorstand angeboten.***

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

**Rolf Schock** stellte die Anfrage, ob man die vorgeschriebene Anzahl von Mitgliederversammlungen nicht von zwei Versammlungen pro Jahr auf eine Versammlung pro Jahr reduzieren könnte, wobei die Option zu weiteren Treffen natürlich jederzeit gegeben wäre.

Diesem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

**Uwe Renz** machte auf ein Problem aufmerksam, das sich für Spender und Interessenten aus Österreich ergibt. Internationale Banküberweisungen aus Österreich auf das Vereinskonto verschlingen durch Gebühren einen beträchtlichen Teil der eingehenden Beträge.

Vorerst wurde beschlossen, dass Uwe Renz österreichische Spendenbeträge in bar entgegennimmt und unter Namensnennung der Spender bei Besuchen in Deutschland an Sigmund Opferkuch weitergibt.

TOP 7 Unter „Verschiedenes“ gab es keine Meldungen.  
**Sigmund Opferkuch** beendete deshalb den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung.

TOP 8 Reisebericht aus Indien

Unser Vereinsmitglied **Martin Göhler** präsentierte nach dem Ende des offiziellen Teils einen eindrucksvollen Reisebericht aus Indien, in dem er in sensiblen Worten und intensiven Bildern neben soziokulturellen Aspekten vor allem auch die Schönheit der Landschaft, die lebendige Kultur und Religion und die Offenheit der Menschen in Indien in den Mittelpunkt stellte.

**Protokoll: Thomas Beinhauer**